

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DAS SCHWEIZERBUCH

Zum Schweizerwoche-Aufsatzwettbewerb 1950

In Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerwoche-Verband und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Buch wird anlässlich der diesjährigen »Schweizerwoche« in den Schulen des Landes ein Aufsatzwettbewerb über das *Schweizerbuch* zur Durchführung gelangen. Es ist selbstverständlich, daß damit nicht einer geistig-literarischen Autarkie oder Abschließung Vorschub geleistet werden soll, ist doch »das Buch — an sich« bedroht und wird seine frühere hervorragende Rolle im kulturellen Leben immer mehr einbüßen, wenn einer solchen Entwicklung, die der Lehrerschaft nicht gleichgültig sein darf, nicht Einhalt geboten werden kann; denn die vornehmste Aufgabe der Schule ist die kulturelle Heranbildung der Menschen von Morgen und die Sicherstellung der Kontinuität unserer Zivilisation. Die der schweizerischen Lehrerschaft zugeordnete Einführungsschrift steht denn auch auf einem Niveau, welches das Thema unter einem weiten Gesichtswinkel behandelt. Es seien in dieser Hinsicht einige Titel ver-

raten: Das Buch, Werk des Geistes und der Hände — Die Geschichte des Buches als materielles Erzeugnis: Papier, Buchdruck — Ein Buch wird geboren — Die Geburt des Werkes — Vom Werk zum Buch — Der Verleger — Der Schweizer Verlag, seine Notwendigkeit, seine Probleme, seine Förderung. In einem Anhang der für den Unterricht überaus wertvollen Schrift sind vielseitige und lebendige Anregungen für die Einführung der Schüler zusammengestellt.

(Schweizerwoche)

STUDIENTAGUNG

der katholischen Volkshochschule Zürich

Sonntag, den 5. November 1950, veranstaltet die Katholische Volkshochschule unter der Leitung von *Alphons Rosenberg* eine Studientagung über »*Wesen und Gestalt der Engel*« (mit Lichtbildern). 4 Vorträge, 9.30—17.00 Uhr. Kursgeld Fr. 7.—.

Anmeldung und nähere Auskünfte durch das Sekretariat der Kath. Volkshochschule, Postfach, Zürich 32.



*Alle Lehrer
loben meine Schrift!
Das macht die gute
Schweizer-Goldfeder
in meinem*

Global

GLOBAL-SOLID Schülerhalter
in allen Papeterien NUR 13.50

Ein unvergängliches Betrachtungswerk

Gerrit Grote

Die Nachfolge Christi

oder das Buch vom innern Trost. 418 Seiten. Leinen Fr. 14.40, herausgegeben von Professor F. Kern.

Die »Nachfolge Christi« wurde während sechs Jahrhunderten Thomas a Kempis zugeschrieben. Sorgfältige Forschung wies nun Gerri Grote eindeutig als Verfasser nach und stellte den Urtext vom Jahre 1384 in dieser ersten gültigen Neuauflage wieder her. Was diese Neuauflage der Nachfolge noch wertvoller macht, ist die beigefügte Biographie Grottes. Kern hat darin die ungeheuren Schwierigkeiten, welche diesem Reformator in den Weg gelegt wurden, meisterhaft geschildert.

»Das Aufgebot«

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG
OLTEN**